

## Haus- und Schulordnung

(Stand: 01.10.2025)

Ziel der Haus- und Schulordnung ist es, das Schulleben für alle Beteiligten in einer freundlichen und sicheren Atmosphäre sowie in einer sauberen und gepflegten Umgebung zu gestalten.

### 1.1 Unterrichtszeit

Der Unterricht beginnt und endet pünktlich. Sollte die Lehrkraft 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht eingetroffen sein, meldet das Klassensprecher-Team dies im Sekretariat oder bei der Schulleitung.

### 1.2 Teilnahme am Unterricht

Lernende sind verpflichtet, regelmäßig und pünktlich zum Unterricht zu erscheinen und an pflichtgemäßen Veranstaltungen teilzunehmen.

1. Stunde	07.55 – 08.40
2. Stunde	08.45 – 09.30
1. große Pause	09.30 – 09.45
3. Stunde	09.45 – 10.30
4. Stunde	10.35 – 11.20
2. große Pause	11.20 – 11.35
5. Stunde	11.35 – 12.20
6. Stunde	12.25 – 13.10
7. Stunde	13.15 – 14.00
8. Stunde	14.00 – 14.45
9. Stunde	14.50 – 15.35
10. Stunde	15.35 – 16.20

## 1. Unterricht

Auch die freiwilligen Unterrichtsveranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften sind nach der Anmeldung regelmäßig zu besuchen. Ein Austreten ist erst am Ende eines Schulhalbjahres mit schriftlichem Einverständnis der Erziehungsberechtigten möglich.

### 1.3 Versäumnisse wegen Krankheit

Wenn Lernende während der Unterrichtszeit erkranken oder sich verletzen, melden sie sich bei der unterrichtenden Lehrkraft oder der Lehrkraft der Folgestunde und im Sekretariat. Je nach Art des Unwohlseins oder der Verletzung kann die lernende Person von der Lehrkraft nach Hause entlassen werden. Dies ist im Klassenbuch zu vermerken. Das Sekretariat informiert vor dem Verlassen der Schule die Erziehungsberechtigten telefonisch.

Unterrichtsversäumnisse wegen Krankheit oder aus anderen zwingenden Gründen müssen der Schule (in der Regel über die Klassenleitung) spätestens am dritten Fehltag unter Angabe des Grundes mit Unterschrift der Eltern oder per Krankschreibung mitgeteilt werden. Das Original muss spätestens am ersten Tag des Wiederbesuchs vorliegen. Bei meldepflichtigen Krankheiten darf bis zur Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung die Schule nicht besucht werden.

In begründeten Einzelfällen kann die Schule auf Beschluss der Klassenkonferenz nach vorheriger Ankündigung verlangen, dass eine Erkrankung durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung nachzuweisen ist; die Kosten haben die Erziehungsberechtigten zu tragen. In besonders begründeten Einzelfällen kann auch die Vorlage eines amtsärztlichen Attests verlangt werden.

Bei einer längerfristigen Befreiung vom Sportunterricht ist ein ärztliches Attest bei der Sportlehrkraft vorzulegen. Übersteigt die Dauer der Fehlzeit sechs Wochen, so kann die Schulleitung eine weitere Befreiung aussprechen oder ein amtsärztliches Attest verlangen. Auch bei Nichtteilnahme am Sportunterricht besteht Anwesenheitspflicht für die lernende Person.

### 1.4 Beurlaubungen

Ein nicht krankheitsbedingtes Fehlen muss rechtzeitig beantragt werden und bedarf der Genehmigung. Die Beurlaubung für eine Unterrichtsstunde kann durch die Fachlehrkraft, bis zu zwei Tagen durch die

Klassenleitung, für mehr als zwei Unterrichtstage durch die Schulleitung gewährt werden. Beurlaubungen vor und nach Ferien können nur in Ausnahmefällen und aus wichtigen Gründen von der Schulleitung genehmigt werden. Entsprechende Anträge sind spätestens vier Wochen vorher schriftlich über die Klassenleitung an die Schulleitung zu richten. Fehlzeiten unmittelbar vor und nach Ferien können nur durch ärztliches Attest entschuldigt werden.

## **2. Aufenthalt im Schulgebäude und auf dem Schulgelände**

Im Gebäude und auf dem Pausenhof verhält sich jeder so, dass keine andere Person belästigt oder geschädigt wird. Daher ist das Mitführen und Werfen von harten, spitzen und anderen gefährlichen Gegenständen sowie von Schneebällen strikt untersagt. Zum Spielen dürfen nur Soft- und Tischtennisbälle verwendet werden.

### **2.1 Aufenthalt während der Unterrichtszeit**

Die Unterrichtszeit besteht aus den Unterrichtsstunden mit den Pausen.

Vor der 1. Stunde ist der Aufenthaltsbereich der Schulhof. In der Zeit vom 1. Oktober bis 1. April dürfen sich Lernende ab 7.40 auch im Erdgeschoss des IPI-Gebäudes aufhalten.

Zehn Minuten vor Beginn der ersten Stunde können die Lernenden das Schulhaus betreten.

Lernende, deren Unterricht nicht zur 1. Stunde beginnt, sollen das Gebäude erst fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn betreten.

Fachräume und Sporthallen dürfen nur betreten werden, wenn die Fachlehrkraft anwesend ist.

Essen und Trinken im regulären Unterricht sind nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung durch die Lehrkraft erlaubt.

### **2.2 Aufenthalt während der großen Pausen**

In den großen Pausen sind die Unterrichtsräume und Gänge zügig zu verlassen. Aufenthaltsbereiche sind der Schulhof Mitte und der Schulhof Nord. Zum Pausenhof gehören nicht das Gelände an den Fahrradständern, sämtliche Grünflächen und die Anlage zwischen Turnhalle und Peter-Bied-Straße. Der Innenhof im Hauptgebäude dient als Ruhezone während der 15-minütigen Pausen (nicht in den 5-Minutenpausen). Hier sind Toben und Ballspielen nicht erlaubt. Ebenfalls dürfen die Schülerbücherei und das „Wohnzimmer“ im Hauptgebäude aufgesucht werden. Lernende der Jgst. 8-10 dürfen sich im Erdgeschoss des IPI-Gebäudes und im Aufenthaltsraum befinden. Die Klassensprecherin oder der Klassensprecher können in den Pausen Einsicht in den Vertretungsplan (im Foyer der Gebäude) nehmen und eventuelle Stundenplanänderungen in der Klasse bekannt geben.

Bei Regenpause, die mit Läuten bekannt gegeben wird, bleiben die Lernenden im Klassenraum. Die Klassenräume dürfen ausschließlich zum Besuch der Schulbücherei, des „Wohnzimmers“, des Aufenthaltsraums für Lernende der Jgst. 8-10 oder der Toiletten verlassen werden. Das Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit und der großen Pausen ist untersagt.

### **2.3 Aufenthalt während der Mittagspause**

Lernende der Leibnizschule können eine warme Mahlzeit in der Cafeteria des BiKuZ einnehmen. Der Aufenthalt dort wird beaufsichtigt. Die Betreiber der Cafeteria haben das Hausrecht.

Gäste der Cafeteria haben dazu beizutragen, dass man sich in ihr wohlfühlen und mit Genuss etwas zu sich nehmen kann. Das übrige BiKuZ ist kein Aufenthaltsort für Lernende der Leibnizschule. Offene Speisen und Getränke aus der Cafeteria dürfen nicht in das Schulgebäude der Leibnizschule mitgenommen werden.

Weitere Aufenthaltsbereiche während der Mittagspause sind die Pausenhöfe, die Schulbücherei, das „Wohnzimmer“ und der Aufenthaltsraum im Erdgeschoss des IPI-Gebäudes. Lernende, die nach der Mittagspause Unterricht haben, dürfen sich zum ruhigen Arbeiten auch an ausgewiesenen Sitzinseln im

Hauptgebäude aufhalten. Der Aufenthalt im Schulgebäude steht unter Aufsicht. Toben und lautes Spielen im Schulgebäude sind untersagt.

#### **2.4 Verlassen des Schulgeländes in den Zwischenstunden (Jgst. 8-10) und in der Mittagspause**

„Schülerinnen und Schülern, die noch nicht volljährig sind, ist das Verlassen des Schulgeländes in Pausen oder Zwischenstunden grundsätzlich nicht gestattet. Im Einzelfall kann die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer dem Verlassen des Schulgeländes durch minderjährige Schülerinnen oder Schüler schriftlich zustimmen, wenn die Eltern es unter Angabe von Gründen schriftlich beantragen. Die Zustimmung kann sich auch auf regelmäßig wiederkehrende Gründe zum Verlassen des Schulgeländes beziehen. Sie kann jederzeit widerrufen oder eingeschränkt werden, wenn dies aus pädagogischen Gründen geboten erscheint und andere wichtige Gründe nicht entgegenstehen. Die Zustimmung und ihr Widerruf sind zur Schülerakte zu nehmen.“

(§ 12, AufsVO vom 11.12.2013, geändert durch Verordnung vom 22.09.2014).

Bei Verlassen des Schulgeländes haften allein die Erziehungsberechtigten.

#### **2.5 Schulbücherei**

Die Schulbücherei steht den Lernenden während der großen Pausen nur zur Entleihe und Rückgabe von Büchern zur Verfügung. Während der Mittagspause und in der Unterrichtszeit am Nachmittag kann die Bücherei auch zum Arbeiten und (leisen) Spielen genutzt werden. Die Computer in der Bücherei dienen ausschließlich schulischen Zwecken. Die Nutzerordnung des Bücherei-Teams regelt den Umgang, das Bücherei-Team ist weisungsbefugt.

#### **2.6 Besucher**

Schulfremde Besucher und Eltern ohne Terminvereinbarung haben sich im Sekretariat anzumelden. Besuche von Unterrichtsveranstaltungen müssen von der Schulleitung genehmigt werden.

#### **2.7 Drogen / Rauchen**

Drogen aller Art und das Rauchen sind auf dem Schulgelände strikt untersagt.

#### **2.8 Fahrräder und andere Fortbewegungsmittel**

Fahrräder und andere Fortbewegungsmittel (auch Inlineskates und Schuhe mit Rollen-„Heelys“) dürfen auf dem Schulgelände nicht benutzt werden. Die Fahrräder werden nur an den dafür vorgesehenen Fahrradständern abgestellt.

#### **2.9 Elektronische Medien**

Das Betreiben sowie das Tragen am Körper - sichtbar oder unsichtbar - digitaler Geräte wie Smartphones, Tablets, Smartwatches, Musikabspielgeräte, digitale Brillen und sämtliches Zubehör ist für Schülerinnen/Schüler auf dem Schulgelände und auf sämtlichen Wegen der Unterrichts- und Pausenzeiten nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlung werden die Geräte durch die Lehrkräfte eingezogen und am Ende des Schultages durch das Sekretariat oder die entsprechende Lehrkraft wieder ausgehändigt. Die Zuwiderhandlung der Gerätenutzung ist verbunden mit einer schriftlichen Missbilligung, die zusammen mit dem Gerät ausgehändigt wird.

Im Unterricht können digitale Geräte nach pädagogischer Entscheidung durch die Lehrkraft genutzt werden.

#### **2.10 Schutz der Persönlichkeitsrechte**

Die Schule fühlt sich dem Schutze jeder einzelnen Person verpflichtet. Daher gelten insbesondere folgende Verbote:

Fotografieren ohne Einwilligung der betroffenen Person; Weitergabe oder Verfälschung von Fotos; Erstellen und Weitergabe von Videos; Inszenieren von Gewaltszenen; Mobbing und alle Aktivitäten, die die Persönlichkeitsrechte der einzelnen Person verletzen.

### **2.11 Kommunikationsanlage in allen Räumen**

Die Kommunikationsanlage in den Unterrichtsräumen dient ausschließlich der Kommunikation mit dem Sekretariat oder der Schulleitung in besonderen Notsituationen oder Krisenfällen. Die grundlose Betätigung der Sprechanlage durch Lernende ist **strengstens untersagt!** Ein Zuwiderhandeln stellt eine erhebliche Störung des Schulbetriebs dar und wird entsprechend bestraft.

### **2.12 Waffenverbot**

Es ist untersagt, Waffen aller Art sowie Nachbildungen derselben oder gleichgestellte Gegenstände auf dem Schulgelände mit sich zu führen. Das Mitführen zieht in jedem Fall eine Ordnungsmaßnahme nach sich.

## **3. Ordnung und Sauberkeit**

### **3.1 Kleidung**

Lernende tragen für ihr Erscheinungsbild Sorge und achten auf eine Kleidung, die dem Ort des Lernens angemessen ist.

### **3.2 Umgang mit Gebäude, Einrichtung und schuleigenen Gegenständen**

Lernende gehen mit dem Gebäude und der Einrichtung pfleglich um und sind für die Sauberkeit und ein ansprechendes Aussehen der Unterrichtsräume mitverantwortlich.

Bei Unterrichtsschluss sind in den Klassenräumen die Stühle auf die Tische zu stellen, grober Müll zu entfernen und die Fenster zu schließen (Ordnungsdienst).

Alle Klassen werden im Verlaufe des Schuljahres zu wöchentlichen Reinigungsdiensten auf dem Schulhof eingeteilt. Schulbücher sind in Schutzumschläge einzubinden, pfleglich zu behandeln und bei Verlust oder grober Verunreinigung zu ersetzen.

### **3.3 Fundsachen**

Fundsachen werden in die Fundkiste gelegt und können dort abgeholt werden. Nicht abgeholte Fundsachen werden in den Ferien in die Kleidersammlung gegeben.

## **4. Maßnahmen bei Verstoß gegen die Haus- und Schulordnung**

Wer wissentlich gegen die Vereinbarungen verstößt oder Regeln verletzt, wird für die Folgen seiner Handlung zur Verantwortung gezogen.

Kosten für Reparaturen, Reinigungen oder Schadensersatzleistungen werden den Verursachern auferlegt. Wenn Lernende die Haus- und Schulordnung gravierend verletzen, indem sie die Arbeitsatmosphäre oder den Schulbetrieb erheblich stören, die Sicherheit anderer Personen gefährden oder Sachschäden verursachen, werden pädagogische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen auf der Grundlage des Hessischen Schulgesetzes (§ 82) angewandt.

***Bei akut notwendigen Sonderregelungen, wie beispielsweise Hygieneplänen, können einzelne Punkte dieser Haus- und Schulordnung außer Kraft gesetzt sein.***